



Protokoll

über die Mitgliederversammlung

am 21. April 2010, 18.00 Uhr, in Kunst & Bühne, Celle

Herr Brandes eröffnete als 1. Vorsitzender die Mitgliederversammlung, begrüßte die erschienenen Mitglieder und stellte die ordnungsmäßige Einladung fest.

Nachdem keine Einwendungen gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erhoben worden waren, trat er in die Tagesordnung ein.

1. Bericht des Vorstands

Für den Vorstand berichtete Herr Brandes unter Hinweis auf den schriftlichen Tätigkeitsbericht über die Ereignisse des zurückliegenden Jahres und der ersten Monate des Jahres 2010.

Er erwähnte den Beginn des Projekts *Lese-Experten 2010* und hob die bevorstehende *10. Jugendbuchwoche* hervor, die als Jubiläumsveranstaltung besonders viele Autorenlesungen nach Celle und in den Landkreis bringen werde. Die Schulen hätten bereits je einen Klassensatz eines Buchs erhalten, dessen Texte die 38 Autoren zugunsten der Jugendbuchwoche kostenlos zur Verfügung gestellt hätten. Die Kosten dieses Buchs mit dem Titel *Le(s)(ck)ereien* seien zu einem beträchtlichen Teil vom Landkreis Celle aus Anlass seines 125jährigen Bestehens finanziert worden. Über das Buch sei allenthalben viel Positives zu hören.

Weiter erwähnte Herr Brandes die Projekte *Buchstart* (gemeinsam mit der Bürgerstiftung Celle) und *Bücher für zu Hause*, die für die frühkindliche Bildung wichtig seien und gut angenommen würden. Er sprach das Vorlesen in der Stadtbibliothek Celle an, wies auf den beträchtlichen Erlös beim Bücher-Flohmarkt hin und gab einen kurzen Rückblick auf die interessante Mitgliederfahrt nach Halberstadt.

Schließlich erwähnte Herr Brandes, die Mitgliederzahl habe mittlerweile 119 erreicht.

2. Berichte zur Stadtbibliothek Celle und zu den Büchereien im Landkreis Celle

Frau Moderow nannte als Leiterin der Stadtbibliothek Celle zunächst einige statistische Zahlen, und erwähnte, dass es bei den Entleihungen insgesamt leichte Rückgänge gebe, nicht hingegen bei den Hörbüchern. Von den Möglichkeiten des elektronischen Kontakts mit der Bibliothek machten die Benutzer zunehmend Gebrauch. Bei der Onleihe, in deren Rahmen bestimmte elektronische Medien online heruntergeladen werden könnten, sei die Stadtbibliothek Celle in Niedersachsen Spitzenreiter. Daneben sprach Frau Moderow einige weitere Aktivitäten an.

Auch Herr von Freymann als Leiter der Kreisfahrbücherei nannte eine Reihe von Daten. Er beschrieb die Besonderheiten der Kreisfahrbücherei, Vor- wie Nachteile, und hob besonders die Anschaffung eines neuen Bücherbusses hervor, der auch mit Konjunkturmitteln finanziert werde und in diesem Sommer in Dienst gestellt werden solle. Er sprach außerdem die Situation und die Veränderungen bei den Ortsbüchereien an: Die Gemeindebücherei Langlingen sei umgewidmet worden zur Schulbücherei, und die Gemeindebücherei Wietze sei – jedenfalls für drei Jahre – gerettet, dann solle neu beraten werden.

3. Bericht des Schatzmeisters

L. Haas sagte, die Bibliotheksgesellschaft stehe weiterhin wirtschaftlich solide da. Allerdings gebe es noch erheblichen Mittelbedarf, insbesondere für die 10. Jugendbuchwoche. Die Unterstützung, die einige Büchereien aus dem Bücher-Flohmarkt erhalten hätten, sei nicht nur finanziell wichtig, sondern ebenso als Ermutigung für die weitere Arbeit.

Die Mitglieder-Fahrt nach Halberstadt habe die Kasse nicht belastet. Sie sei allein von den Teilnehmern bezahlt worden.

L. Haas hob hervor, für die Projekte seien viele kleine, aber auch große Spenden und Zuschüsse notwendig. Für das Projekt Lese-Experten 2010 seien erhebliche Beträge gekommen von der Arno Schmidt Stiftung, vom Lüneburgischen Landschaftsverband, von der RWLE Möller Stiftung, von der Stadt Celle und vom Landkreis. Die 10. Jugendbuchwoche mit 37 Autoren verlange als Jubiläumsveranstaltung besondere Anstrengungen. Das erwähnte Buch habe viel Arbeit und Geld erfordert. Für die Jugendbuchwoche werde manches an Geld gegeben, von vielen privaten Spenden, von der Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen, der Klosterkammer, der RWLE Möller Stiftung und der gemeinnützigen Pfingsten'schen Stiftung, schließlich von Stadt und Landkreis. Gleichwohl bestehe noch eine Finanzierungslücke. Weitere Spenden seien sehr erwünscht. Er schloss mit den Worten: *Bildung und Kultur brauchen Geld.*

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Für die Rechnungsprüfer berichtete Herr Dr. Thies, sie hätten die Buchführung und den Kontenbestand geprüft und alles für in Ordnung befunden.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wurde einstimmig – bei jeweiliger Enthaltung der Betroffenen – Entlastung erteilt.

6. Neuwahl des 1. Vorsitzenden

Die Neuwahl des Vorstandes leitete im allseitigen Einverständnis Herr Dr. Schubert.

Der Vorstand hatte vorgeschlagen, die bisherigen Vorstandsmitglieder wiederzuwählen, mit der Änderung, dass Frau Trichterborn anstelle von Frau Nießler die Aufgabe der 2. Vorsitzenden übernehmen sollte, und Frau Richter neu in den Vorstand zu wählen. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht gemacht. Danach standen zur Wahl:

Jürgen Brandes, 1. Vorsitzender
 Erika Trichterborn, 2. Vorsitzende
 Dr. Lothar Haas, Schatzmeister
 Dr. Elke Haas
 Dr. Siegfried G. Lion
 Elke Nießler
 Hans-Hagen Nolte
 Sabine Richter

Im allseitigen Einverständnis wurde über diesen Vorschlag en bloc abgestimmt. Die Genannten wurden einstimmig gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

7. Neuwahl der Rechnungsprüfer

Als Rechnungsprüfer wurden einstimmig wiedergewählt:

Erika Buchhagen,
 Dr. Gunter Thies.

8. Zukünftige Aktivitäten der Bibliotheksgesellschaft Celle

Insoweit verwies Herr Brandes auf das im Bericht des Vorstands Gesagte.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

An die förmliche Mitgliederversammlung schloss sich eine Lesung an, die auch für Nicht-Mitglieder offen war: Bernd Rauschenbach las aus eigenen Texten:

APPLAUSORDNUNG

Veröffentlichte und unveröffentlichte Prosa aus 3 Jahrzehnten.

Zahlreiche Besucher waren gekommen, erlebten mitreißende Texte, die höchst vergnüglich vorgetragen wurden, und dankten dem Autor mit anhaltendem Applaus.

Handwritten signature of Jürgen Brandes in cursive script.

(Jürgen Brandes)

Handwritten signature of Dr. Lothar Haas in cursive script.

(Dr. Lothar Haas)